

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 44

Artikel: Neuestes aus der Arzneimittellehre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An's Vaterland.

Was ist des Schweizer's Vaterland?
Jil's Rhätiens Eis, der Lemanstrand;
Da wo das Non am schärfsten tönt
Und man Helvia verpönt?
Zwar gut gefiel es mir darin;
Das Föderale auch hat Sinn.
Indessen diesmal sag' ich Nein: —
Mein Vaterland muß größer sein!

Was ist des Schweizer's Vaterland?
Liegt es am Bierwaldstätterstrand;
Da wo der Pfaff den Hirten schwingt,
Vom Rütti nur die Fabel klingt?
Der Niederberger sagt: Ihr Leut,
Werwerft, was man von Bern Euch leut;
Da unten liegt der Tellenstein: —
Sein Vaterland muß größer sein!

Ist da des Schweizer's Vaterland,
Wo Zama eine Freistadt fand,
Spielhöllenmäsig Gelb erpreßt, —
Im Kanton Wallis liegt das Nest? —
Liegt es im herrlichen Tessin,
Sein Herrscher glänzt ultramarin,
Der Exekutor wacht im Hain: —
Mein Vaterland muß größer sein!

Liegt es in Basel oder Bern?
's hat manchen Helden lobehr'n.
Der Rudolph Erlach lebt nicht mehr;
Sie klagen über das Militär;
Sie freuen sich am Glorienchein
Der bernischen Staatschapserei,
Am eidgenössischen Verein: —
Mein Vaterland muß größer sein!

Liegt es an Zürich's blauem See?
Gebüldig sah er vieles Weh.
Die Stadt, sie trogte manchem Sturm.
Alfred der Große ist ihr Thurm.
Der Greulich sorgt ihr für Petrol,
Cincinnatus-Bürlili für den Kohl.
Die Sache leuchtet mir zwar ein: —
Mein Vaterland muß größer sein!

Da ist des Schweizer's Vaterland,
Wo defizitär jeder Stand;
Wo man mit wahrem Heldengeist
Jedwebe Vorlag von sich weißt;
Wo wahrem Fortschritt man getreu
Den Rücken lehrt, was gut und neu;
Wo Jeder „Nein“ sagt, wenn er fand,
Das wär' ein thurees Vaterland!

Neuestes aus der Arzneimittellehre.

Acidum Referidum concentratum, die eingedickte Abstimmungsfäuse. Höchst gewöhnliches Volksmittel gegen Mania legefacienda. **Asa foetida** Bühler, der vaterländische Teufels . . . ; wirkt am Besten in größeren Darreichungsweisen, besonders gegen Parasiten ultramontaner Stallknechte. In überfüllerten Pillen wird derselbe auch bei hysterischen Damen angewendet, die an schwarzer Pigmentirung der Seele leiden. Ähnlich wirkende, aber kräftigere Präparate, die in der rustikalen Praxis nicht vergessen werden dürfen, sind: **Urea rustica Uznachensis**, der knotesaure Uznacherharnstoff und **Styrox lanbothicus niger**; die Surseer Kräzmilben schmiere.

Essentia captationis testamenti, die Dürre'sche Chyllichkeitssenz; leistet vorzügliche Dienste gegen Argyrosis — Silberkrankheit — der Erben älterer Geistlicher. Dieses Mittel, das dann und wann eine gerichtlich-medizinische Rolle spielt, kann bezogen werden vom Hauptdepot, der Apotheke zur „Burgundernase“ in Luzern, oder von deren Filialen, der Pharmacie Krauer in Malters, der Chemikalienfabrik Wunderli in Ramsen.

Lapides cancerorum cerebrales, eidgenössische Krebskörnersteine. Sollen sich im Gehirne von Mitgliedern des eidgenössischen Vereines finden und einen mit der Drehkrankheit der Schafe vielfach übereinstimmenden Zustand hervorrufen, nur mit dem Unterschied, daß die anormale Bewegung eine Rückwärtsbewegung ist. Die aus diesen vergleichend-pathologischen Fällen hervorgehende Ähnlichkeit des Schaphirns mit denjenigen anderer Leute dürfte auch für die vergleichende Anatomie zu näherer Nachforschung Anstoß geben.

Trochisci suffragii pastoralis, Pfarrwahlpastillen. Von ausgezeichnete Wirkung bei Damenohnmachten nach Pfarrwahlen, die zu Gunsten von Reformatoren ausfallen. Sollten in einem „gutchristlichen“ Hause Basel's Hauptdepot: Apotheke zur „Allgem. Schweizerzeitung“.

Nebst diesen Mitteln, denen wohl in nächster Zeit noch mehr folgen dürften, sind folgende neue Erfindungen aus dem Gebiete der Physik zu nennen:

Abstimmungs-Elektricitätsapparate mit ausschließlich negativen Elementen von Leubek u. Broger. — Condensatoren für Blödsinn aus der Maschinewerft von Niederberger und Rothensluh. — Römische Tangentenbusolen System Antonelli, von Kleinmechaniker Mazozal. — Freiburgische Chyllichkeitsthermometer mit Gebrauchsanweisung von der Gemeindebehörde zu Villariaz. — Waadtländische Mikrometerschrauben für vaterländische Apparate. — Eine Camera obscura von der Größe des Kantons Wallis. (Untransportabel). — Nebstdem: Tessinische Hoch- und Niederdruckmaschinen, schwarz lackiert; Gründer-Apparate zu Herstellung von Finanzvacua; französische Silberpumpen u. s. w.

Wirthshausgespräch aus der Uhr(en)schweiz.

- X. Ah, que c'est dommage pour les milliers d'hommes, qui se tuent tous les jours en Orient.
- Y. Mais, pourquoi donc? Il nous reste encore assez de monde.
- X. Comme tu es bête; ceux qui sont mort n'ont plus besoin de montres.

Neueste Depeschen unseres Spezial-Enthüllungsdrästes aus allen Kabinetten.

Berlin. Graf Eulenburg ist bedenklich erkrankt, weil dem Reichskanzler noch nicht wohler ist. Er geht darum auf Urlaub. Berlin ist tugendhaft geworden, seit die erste Kupplerin, Witwe Hoffmann, ohne Urlaub, doch mit Bewilligung der Staatsanwaltschaft, nach England abgegangen ist. Sie wird stückbriesch verfolgt, was ihr sehr viel Spaß macht.

Petersburg. Man spricht hier viel von Dingen, von denen bei Todesstrafe nicht gesprochen werden darf. Der Czar soll indeß noch am Leben sein, wenn auch schon in der letzten Hälften desselben.

Rom. Der heilige Vater ist noch nicht tot, sondern nur ohnmächtig. Der Himmel will ihn immer noch nicht und die Hölle hat er so voll gesucht, daß auch kein Plätzchen mehr vorhanden ist.

Paris. Mac Mahon beichtete bisher bei den Bernhardinern. Da er aber viel flunkerte, verweigerten sie ihm den Abläß und soll er gesonnen sein, es nun einmal mit den — Neufundländern zu versuchen.

Wien. Der Iohannes Spion Nachnebel ist zu vier Jahren schweren Kerker verurtheilt worden. Da die eigentlich Schuldigen, die Vertreter der „befreundeten“ Mächte Italien und Deutschland bei Nacht und Nebel davongegangen sind, so hat der Nebel, welcher über diese schmußige Angelegenheit verbreitet worden ist, nunmehr der vollständigsten Nacht Platz gemacht.

London. Die Baumwollen-Gente ist so günstig, daß sie den Ausfall von 100,000 verhungerten Indiern vollständig deckt. Auch der türkische Kursverlust wird draufgeschlagen. In Folge dessen sind die Aussichten eminent friedlich.

Konstantinopel. Die ungünstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz haben die hiesigen Scheerenschleifer in sieberhaste Thätigkeit verfestigt. Wann wieder der große Schnitt gemacht werden soll, ist noch Geheimniß, wird jedoch 14 Tage nach dem Tode des Sultans publizirt werden.

Athen. Es wird furchtbar gerüstet. So wie der letzte Türke aus Europa hinausgejagt worden, wird die ganze griechische Heeresmacht in's Feld rücken, um zu sehen, was die Moslem's — zurückgelassen haben. Es wird schon jetzt mit Rücksicht auf die zu erwartende Beute wegen eines Anlehens unterhandelt.

Bern. Der Wenzel kommt, der Wenzel kommt, der — — — — Draht ist zerbrochen.

Den Aktionären in's Stammbuch.

Ach, das ewige Phrasen drechseln,
Dab man soll die Gründer fassen —
Heißt Begriffe nur verwechseln,
Denn man muß sie laufen lassen!
Vom Betrügen muß man hören
Immer; Menschen, seid doch klug,
Laßt Euch endlich doch belehren:
Diebstahl ist doch kein Betrug!